

Ressort: Politik

AfD-Bundesvorstand sieht keinerlei Verschulden bei Weidel

Berlin, 16.11.2018, 13:20 Uhr

GDN - Der Bundesvorstand der AfD hat sich in der Spendenaffäre hinter AfD-Fraktionschefin Alice Weidel gestellt. Der Bundesvorstand sehe keinerlei Verschulden bei Weidel, teilte die AfD am Freitag mit.

Weidel habe bei der Vorstandssitzung in Magdeburg eine persönliche Erklärung zu der Angelegenheit abgegeben. Momentan werde der Sachverhalt auf allen Ebenen der Partei "sehr intensiv aufgeklärt". Ein Rechtsanwalt sei mit der umfassenden Aufarbeitung des Sachverhalts und der Vorbereitung einer detaillierten Stellungnahme gegenüber den Behörden beauftragt worden, so die AfD. Alle vorübergehend eingegangenen Zahlungen seien zudem "ohne öffentlichen Druck" zurückgezahlt worden. Unterdessen wurde bekannt, dass der AfD-Landesverband Nordrhein-Westfalen im Frühjahr 2016 offenbar 49.000 Euro von derselben niederländischen Stiftung bekommen hat, die im Jahr 2018 an den Kreisverband Bodensee gespendet hat. Das berichtet die "Süddeutsche Zeitung" in ihrer Wochenendausgabe unter Berufung auf ein "hochrangiges Mitglied der AfD-Fraktion im Bundestag". Der damalige Landesschatzmeister in NRW, Frank Neppe, bestätigte der Zeitung den Eingang sowie die umgehende Rückzahlung der Summe.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-115455/afd-bundesvorstand-sieht-keinerlei-verschulden-bei-weidel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619